

An alle Haushalte



SCHUBY



HOLLINGSTEDT



JÜBEK



IDSTEDT

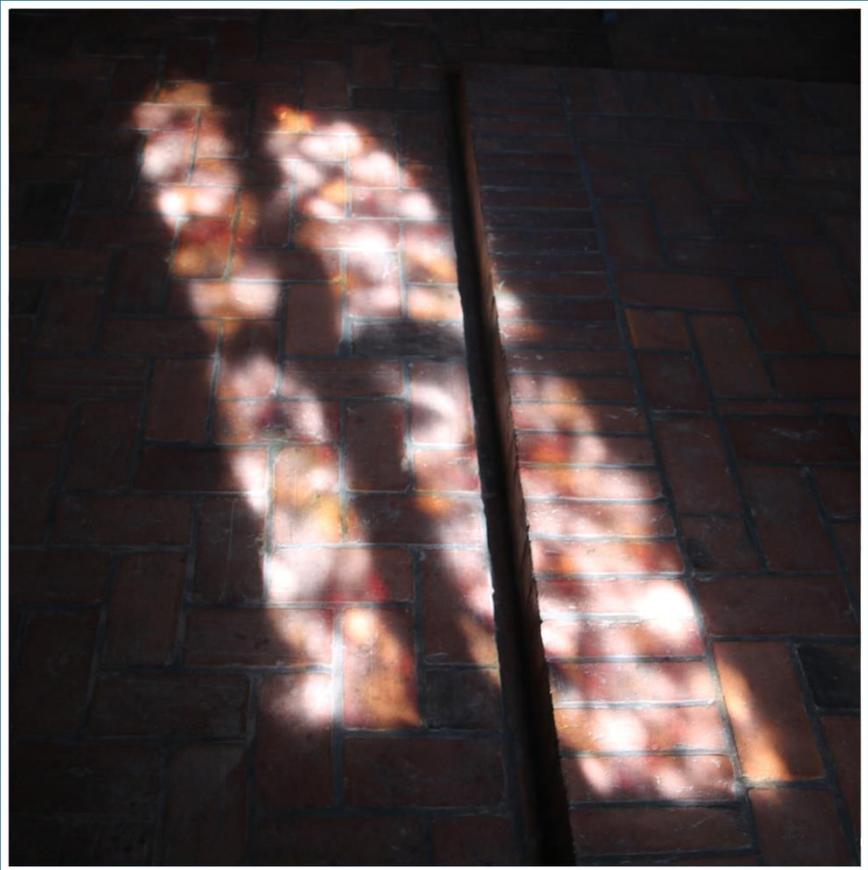


TREIA



SILBERSTEDT

Ostern



**Kirche in der Region
Mittlere Treene**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in jedem Jahr feiern wir Ostern – das Fest der Auferstehung Jesu. Doch wie soll in diesem Jahr die Osterfreude unser Herz erreichen?

Unsere Nachrichtensendungen und Zeitungen sind voll von erschreckenden Meldungen. Und durch die Einschränkungen im Alltag sind die Schreckensmeldungen nicht mehr weit weg, sondern betreffen unser Leben – auch wenn viele natürlich nicht erkrankt sind, gehört in diesen Wochen die Pandemie zu unserem Alltag. Wie sollen wir da Ostern feiern?

Aber trotz der Erfahrungen, dass es immer wieder Trauriges und Erschreckendes gibt, dass wir von Ängsten geplagt sind und die Zukunft unsicher erscheint, sagte Jesus seinen Jüngern:

Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich.

(Johannesevangelium 14,1)

Jesus wollte seinen Jüngern damit Mut machen und ihnen von seinem Glauben zu Gott erzählen. Sein Glaube hatte ihn durch manche schreckliche Situation in seinem Leben getragen. Gerade in der Woche vor Ostern denken wir an sie: Das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Freunden, das im Verrat durch Judas und seiner Gefangennahme endete, gehören ebenso dazu, wie das Verhör vor Pilatus und

schließlich auch seine Kreuzigung. Aber Jesus wusste, dass er sich in allen diesen Situationen darauf verlassen konnte, dass Gott ihn nicht allein ließ.

Von diesem Vertrauen, das ihm die Kraft für sein Leben gab, möchte er auch uns erzählen, damit wir uns nicht von den Ereignissen in unserer Welt erschrecken lassen, sondern immer wieder auch das aufblühende neue Leben sehen.

Daran, dass wir uns in unserem Leben trotz allem, was wir erleben auf Gottes



Fürsorge verlassen können, erinnern uns das Osterfest.

*Ihre Pastorin und Pastoren
Der Kirchenregion Mittlere Treene*

Ostern – Ein Fest der Hoffnung

Die Tage seit der Kreuzigung waren die schlimmsten, die die Jünger je erlebt hatten. Die Jünger zogen sich traurig und verängstigt in die Einsamkeit zurück. Doch bei Gott existiert nichts ohne Hoffnung. Jesus kehrte für einen Augenblick zu den Jüngern zurück und sagte „Geht in die ganze Welt hinaus. Verkündet allen Menschen die Gute Nachricht!“ So wurde diese Nachricht bis zu uns heute weitergetragen. Wir sind Zeugen geworden für Gottes Handeln, das wir manchmal verstehen und manchmal auch nicht. Wir sind Zeugen geworden, dass es nach dem Schlimmsten noch einen Weg gibt, den es sich mit Gott zusammen zu gehen lohnt.

Es gibt Zeiten, in denen ich mich verkriechen möchte. Diese Zeit sollte ich mir dann auch nehmen. Aber danach öffne ich meine Augen und sehe auch anderes als meinen Schmerz. Ich sehe die Hoffnung, die auf mich wartet. Ich sehe, was mich trägt. Ich sehe, was mich nötig hat, wo ich etwas tun kann. An Gott glauben, ist auch hoffen. Hoffen darauf, dass mein Leben Sinn ergibt, auch wenn es mitunter von Schmerzen geprägt ist. Hoffen, dass ich auferstehe und größer werde als der Schmerz. Mit Gottes Hilfe. Seine Hoffnung, die er mir gibt, ist immer zum Fühlen nah.

Mal anders betrachtet – das Osterei

Das Ei ist nicht nur ein altes Symbol der Fruchtbarkeit, es ist auch zum Symbol für die Auferstehung Jesu am Ostermorgen geworden. Wir feiern den Sieg des Lebens über den Tod. Das Ei war für die Menschen schon immer ein Wunder, wenn die Schale plötzlich von innen her aufplatzt und ein lebendiges Küken herausschlüpft.

Ein Ei bekommt beim Ausbrüten Risse.

Übertragen wir diesen Vorgang auf das Leben, so heißt es: wenn alles richtig läuft in unserem Leben, dann muss es Risse bekommen durch Leid, Krankheit und Schmerz. Sie sind ein Zeichen dafür, dass es danach auch wieder andere Zeiten geben wird. Nämlich dann, wenn die Schale abgefallen ist. Dann kommt etwas Neues zum Vorschein. Was das sein könnte in Ihrem Leben, das überlasse ich mal Ihrer Phantasie.

„Ich sehe was, was du nicht siehst...“ – Fürbitten nach einem Kinderspiel

Lebendiger Gott, ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist Dank.

Ich sehe, dass das Erlebte ein Geschenk ist, das Kraft dazu gibt, heute und morgen zu leben.

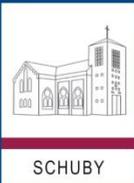
Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist dein lebendiger Geist. Du rufst uns zu:

Freut euch und blickt mit wachen Augen in eure Welt. Seht mitten unter euch die Spuren Gottes. Seht, was euch umgibt – die Natur, die Tiere, die Menschen.

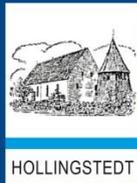
Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist Hoffnung.

Ich sehe, wie Menschen den Mut fassen, einander zu stärken.

Gott, schenke uns heute einen österlichen Blick auf unsere Welt, damit das Leben ein Kinderspiel wird und wir an der Auferstehung teilhaben. Amen



SCHUBY



HOLLINGSTEDT



JÜBEK



IDSTEDT



TREIA



SILBERSTEDT

Kirchliches Leben in Zeiten von Corona

Aufgrund der besonderen Situation sind Gottesdienste in unseren Kirchen, wie wir sie seit scheinbar ewigen Zeiten kennen, zur Zeit nicht möglich.

Doch Sie sind eingeladen einen Gottesdienst zu Hause zu feiern. Unter www.kirche-treia.de/gottesdienste/

finden Sie jeweils ab Freitagabend Texte und Gedanken für den kommenden Sonntag, die sie auch als Film aufrufen können. (Die Filme finden sie auch unter Youtube.de).

Erfahren Sie Ostern in diesem Jahr auf ganz andere Weise. An den Gottesdienstorten in **Treia** und **Silberstedt** haben Sie dazu von Gründonnerstag bis zum Oster-sonntag die Möglichkeit. Näheres entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Kirchen und am „Kleinen Paradies“.

Ostersonntag in der Kirchengemeinde Schuby

Ab 10.00 Uhr wird die Kirche geöffnet sein für ein Gebet oder einen Moment der Stille.

Die **Osterpredigt** liegt dann für Sie bereit zur Lektüre oder zum Mitnehmen.

Bitte bedienen Sie sich!

An die **Kinder** verschenken wir einen süßen Ostersegen in kleinen Tüten verpackt, die sie sich am Ostersonntag in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr auf dem Gelände unserer Kirchengemeinde abholen können.

Wir hängen die Tüten an die Hecke hinter dem Jugendraum, bei Regen unter das

Vordach, so dass die Hygieneregeln eingehalten werden.

Gedanken zum Predigttext des Sonntags und weitere aktuelle Nachrichten finden Sie unter www.kirchengemeinde-schuby.de.

An den Kirchen in **Jübek** und **Idstedt** wird an den Feiertagen Ostern für **Kinder** und **Erwachsene** zu entdecken sein.

Folgen Sie uns auch auf Instagram ([instagram.com/kirche_juebek_idstedt/](https://www.instagram.com/kirche_juebek_idstedt/)) Der Kirchenkreis Schleswig-Flensburg bietet wöchentlich einen Video-Gottesdienst an – am 19. April auch aus **Jübek**. [youtube.com/user/KKSLFL/featured](https://www.youtube.com/user/KKSLFL/featured)

Telefonisch und per Mail sind wir weiterhin für Gespräche zu erreichen:

Pastorin Kerstin Popp 04621 4840050
popp@schuby.kkslfl.de

Pastor Felix Halbensleben 04627 184807
pastor@hollingstedt.kkslfl.de

Pastor Marcus Book 04625 8164
pastor@juebek-idstedt.kkslfl.de

Pastor Thomas Petersen 04626 202
pastor@kirche-treia.de

Klönschnack-Telefon des Kirchenkreises:
04621 9630 444 (Mo.-Fr. 14 bis 18 Uhr)

Seelsorge-Hotline der Nordkirche:
0800 4540106 (täglich 14 bis 18 Uhr)